

Sachverhalt / Begründung:

Auftrag:

Auf Antrag der Internationalen Liste wurde in der Sitzung des Integrationsrates am 12.05.2020 beschlossen, einen Gedenkort für die Opfer des Nationalsozialistischen Untergrundes (NSU) in Sankt Augustin zu realisieren. Dem Antrag wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HAFA) am 27.05.2020 zugestimmt. Der HAFA fasste folgenden Grundsatzbeschluss:

- Es wird ein Erinnerungsort für die zehn NSU-Opfer und die weiteren Opfer errichtet, die durch rechtsextremistische Angriffe zu Tode gekommen sind.
- Die Verwaltung wird beauftragt zur konkreten Ausgestaltung unter Beteiligung der Zivilgesellschaft und Politik mit Einbeziehung des Projekts 8sam! einen Umsetzungsvorschlag zu erarbeiten und den politischen Gremien vorzulegen.

Im Verlauf der Debatte wurden folgende Punkte für die weitere Umsetzung des Beschlusses genannt:

- Konzepterstellung innerhalb des Projektes 8sam! zur konkreten Realisierung des Gedenkortes
- Zivilgesellschaftliche Beteiligung an der Konzepterstellung, ggf. mit Schulen
- Aufgreifen eines symbolischen Charakters
- Öffnung der Ausrichtung auf jegliche Opfer von Hass und Terror
- Einbindung in eine nachhaltige Erinnerungskultur

Konzeptentwicklung:

Im Begleitausschuss des Projektes 8sam! sind verschiedene zivilgesellschaftliche Akteure unter anderem aus Schule, Kita, Integrationsrat, Trägern der Jugendarbeit, Kirchen, Jugendforum in 8sam! und Verwaltung vertreten. Das Gremium hat in 2020 und 2021 über die Gestaltung des Gedenkortes beraten. Erste Ideen, wie die Neupflanzung von 11 freistehenden Bäumen oder die Siegauen als Standort ließen sich nach Rücksprache mit dem Büro für Natur- und Umweltschutz nicht verwirklichen.

Ergänzend wurden daher durch die Projektverantwortlichen Planungsgespräche mit beteiligten Bereichen der Verwaltung geführt, um realisierbare Umsetzungsalternativen zu entwickeln, die sich 1) in 2021 (Jährlichkeit der Bundesförderung für 8sam!) umsetzen lassen, 2) in das Stadtbild einfügen, 3) einen öffentlichen, gut frequentierten Standort bieten und 4) letztlich in den Folgejahren möglichst geringe Folgekosten für die Stadt mit sich bringen.

In der Sitzung am 10. Mai 2021 wurde der als Anlage beigefügte Maßnahmenantrag durch Hotti e. V. vorgestellt, diskutiert und einstimmig positiv votiert.

Konzept:

Das Konzept berücksichtigt folgende Aspekte:

10 + 1-Gedanke: Erinnerung an die 10 Opfer des NSU + jedes weitere Opfer	Pflanzung von z. B. 10 Sträuchern sowie einem Baum Hinweis auf die Ereignisse auf der Gedenktafel
--------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

rechtsextremer Gewalt	
Symbolik	<p>Pflanzung eines Ahornbaums als Zeichen für Freiheit</p> <p>Rote Bank als Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen</p> <p>Gedenktafel mit einem Gedicht des türkischen Dichters Nazim Hikmet über Freiheit und Zusammenhalt.</p>
Erinnerungskultur und Nachhaltigkeit	<p>Der Ort steht auch nach Abschluss des Projektes 8sam! allen Menschen zur Verfügung.</p> <p>Die Gestaltung inmitten der Natur mit einer Bank lädt zum Verweilen ein. Das Hinweisschild erklärt die Symbolik des Ortes und lädt zum Nachdenken ein.</p> <p>Vereine, Schulklassen etc. können den Ort aufsuchen, um über die Themen wie Gewalt, Rassismus und Extremismus zu sprechen. Dazu eignen sich beispielsweise Gedenktage wie die internationalen Wochen gegen Rassismus, der Tag der Enttarnung des NSU oder der Volkstrauertag.</p>
Ein Ort für alle in Sankt Augustin	Grünes C als öffentlicher Standort, an dem viele Menschen vorbeikommen.
Bezug zu 8sam!	<p>Diskussion innerhalb des Projektes und einstimmiger Beschluss über den Antrag.</p> <p>Logos auf der Hinweistafel</p>